

Nr. 11
November 2015
65. Jahrgang

Ihre Werbepartner

Meuer
Druckerei

Ihr Vorteil: Nur ein Ansprechpartner für Ihr gesamtes Projekt. Alles in einem Haus: Mailing, Druck und Werbetechnik. Immer die passende Manpower, wenn's mal schnell gehen muss, dank flexibler Mitarbeiter.

DRUCKEREI

In unserer Druckerei bieten wir Ihnen alles im Offsetdruck, von der einfachen Visitenkarte, über Geschäftspapiere und Durchschlagspapiere, Prospekte, Broschüren, Flyer- und Posterdruck. Im Druckfinishing können wir Ihre Drucke heften, falzen, binden, laminieren und kaschieren.

Mailing & Letter

Wir versenden Ihre Briefe. Kuvertieren, adressieren, personalisieren und frankieren. Ihre Kundendaten sind bei uns in sicheren Händen. Der hausinterne Adress-Server ist ohne Internet- oder Firmenvernetzung. Dadurch ist ein Zugriff von außen nicht möglich.

COLORS OF PROMOTION



WERBETECHNIK

15 Jahre Erfahrung im Bereich Fahrzeugbeschriftung, Schilderherstellung und Schaufensterwerbung. Wir drucken auch XXL-Formate auf Papier, Planen und Folien. Natürlich haben wir auch eine große Auswahl an Messe- und Werbedisplays. Werbemontagen vor Ort runden den Dienstleistungsumfang ab.

Promotion & Events

Wir unterstützen Sie mit verkaufsfördernden Maßnahmen. Wir organisieren Veranstaltungen auch im kleinen Rahmen. Ein weiterer Schwerpunkt ist Pressearbeit für unsere Kunden. Wir lassen uns für Sie etwas Außergewöhnliches einfallen.

mLc
MAILING &
LETTER-CENTER

Schießplatzstr. 44, 90469 Nürnberg, Tel. 0911/92318920
Fax 0911 / 92 31 89 22, E-Mail meuer-druck@arcor.de

STEUERGESTALTUNG FÜR DEN BETRIEB UND PRIVAT - VOM BELEG

ZUR BILANZ, VON DER LOHNSTEUERKARTE ZUR ERSTATTUNG,

- EINZELFIRMA, PERSONALGESELLSCHAFT UND KAPITALGESELLSCHAFT
- ÜBER DIE BUCHHALTUNG ZUM JAHRESABSCHLUSS, OB MANDANTEN- ODER KANZLEIORIENTIERT,

STEUERERKLÄRUNGEN FÜR JEDEN U. JEDE VERANLAGUNGSFORM

Grillenbergerstr. 8, 90513 Zirndorf *Hauptstelle*

Tel.: 0911-960820, Fax: 0911-9608214

E-mail: info@stb-grosshauser.de

Internet: stb-grosshauser.de

Ansbacher Str. 125, 90449 Nürnberg *Zweigstelle*

Tel.: 0911-687808, Fax: 0911-6880694

Friedrich Großhauser

SteuerBerater

Durch Werbeanzeigen wird unser Sportverein finanziell unterstützt. Wir danken deshalb unseren Inserenten für ihre Offerten in unserem „TSV-aktuell“ Vereinsheft.

Bitte berücksichtigen Sie deshalb beim Einkauf die Angebote unserer Inserenten!

Redaktionsschluss für Dezember: 21.11.2015

IMPRESSUM

Herausgeber-Verleger : Turn- und Sportverein 1861 Zirndorf a. V., Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf, Telefon 09 11 / 60 60 80, Konto-Nr. 25 023, Vereinigte Sparkasse im Landkreis Fürth.

Redaktion-Anzeigen : Günter Neff, Banderbacher Str. 66b, 90513 Zirndorf, Telefon 0911 / 60 84 82

E-mail: presse@tsv-zirndorf.de

Erscheinungsweise : monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss wird monatlich bekanntgegeben.

Gesamtherstellung : DRUCKEREI JOACHIM MEUER, Schießplatzstraße 4, 90469 Nürnberg. Telefon 0911/92 31 89 20, E-mail: meuer-druck@arcor.de

Auflage : 900.

Aktuelles von Vorstand und Geschäftsstelle

Am Samstag, 21. November 2015, um 20.00 Uhr

findet in den Jahn-Stuben der

Ehrenabend

statt.

**Die Jubilare für 25, 40, 50, 60 und 65 Jahre
Vereinszugehörigkeit sind dazu herzlichst eingeladen.**

Ehrung für 25-jährige Mitgliedschaft

Bierlein Harald
Bollmann Jörg
Dannenberg Jörg
Fuchs Hans
Horst Franz
Krenzer Hedwig
Lode Kerstin
Wendt Peter

Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft

Draßner Susanne
Ehm Betty
Feifel Ludwig
Götz Horst
Käser Gerhard
Kaniewski Erika

Ehrung für 50-jährige Mitgliedschaft

Herrmann Manfred
Höfner Bernhard
Hundhammer Kurt
Scheler Jürgen
Winkler Hermann

Ehrung für 60-jährige Mitgliedschaft

Kirchner Gerhard
Meyer Fritz
Seiferth Hannelore
Zwingel Ernst

Ehrung für 65-jährige Mitgliedschaft

Weidner Günter

Die Vorstandschaft



Bäckerei - Konditorei

Pillipp

Zirndorf

NÜRNBERGER STR. 38
HAUPTSTR. 5
BRESLAUER STR. 34

Fürth

TEL. 60 69 28
TEL. 60 63 65
NÜRNBERGER STR. 80
TEL. 70 58 91



**UND NACH DEM SPORT ...
... ENSPANNT DUSCHEN!**

- ♾ Kundendienst
- ♾ Heizung
- ♾ Bäder
- ♾ Solar

HEINZ VOGEL
Sanitär - Heizung
Beratungswelt
auf unserer Homepage

Inh. Norbert Vogel

Heimgartenstraße 21 • 90513 Zirndorf • Telefon: 0911 606713
www.vogel-sanitaertechnik.de



TAKEMUSU AIKIDO SEMINAR in Zirndorf

28. - 29. November 2015

SCHEDULE

Saturday 28.11.2015

09:00-09:30 Enrollment
09:30-10:45 Bukiwaza
11:00-12:15 Bukiwaza
16:15-17:45 Bukiwaza
18:00-19:00 Tai-Jutsu
20:00 PARTY

Sunday 29.11.2015

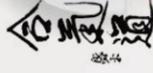
09:00 - 10:15 Special Keiko
10:30 - 11:30 Bukiwaza
11:45 - 12:45 Tai-Jutsu

Notice:

Special Keiko incl. by payment
until 31.10.15 and only for
participant 1. Kyu or above

Info:

frank.pott@kima-sports.de
Mobile: +49 (0) 176 820 92 333



Takemusu
Aikido
Kyokai



TSV Zirndorf
Jahnstr. 1
90513 ZIRNDORF

GERMANY



Dr. Paolo N. Corallini
SHIHAN

7° DAN Takemusu Aikido – 7° DAN Aikikai



Registration Formular - Dr. Paolo N. Corallini Shihan Zirndorf Seminar, 28. - 29.11.2015



Name/family name : _____

Vorname/first name: _____

Adresse/address: _____

PL/Zip code: _____

Ort/city: _____

Telefon/phone: _____

Email: _____

Preis/Price:

Seminar ohne/without Special Keiko: _____

Einzeltraining/Single Fee: _____

Special Keiko _____

Kinder bis 16 Jahre/Kids up to 16 years: _____

Meldeschluss/deadline: _____

Bezahlung/Payment:

Postbank Nürnberg
BLZ: 760 100 85
Kto.-Nr: 37 0060 859
Frank Pott

20.11.2015

Verwendungszweck/

Reason for payment:

Kontakt/contact:

Seminar Dr. Paolo Corallini
Frank Pott / Dojo Cho

+ 49 / 911 / 25588250

+ 49 / 176 / 820 92 333 (Mobil)

frank.pott@kima-sports.de

Voraussetzung/requirement: Teilnahme nur mit Anmeldung und vorheriger Überweisung/Participation can only be guaranteed with registration and accepted payment.

Teilnehmer aus allen Verbänden willkommen.

Wir empfehlen mindestens 1 Jahr Aikidopraxis mit Grundkenntnissen in Tai - Jitsu und Bukiwaza. / It is an open seminar for all aikido styles, we recommend at least one year of aikido experience and basic knowledge in tai-jitsu and bukiwaza.

Übernachtung/accomodation:

Übernachtung im Dojo möglich, bitte Schlafsack mitbringen!

Unkostenbeitrag: 5,00€ / Nacht

Accommodation in the dojo is possible, please bring your sleeping bag!

Contribution: 5,00€ / night

Hotels:

Gasthof "Pension Bub", Fürther Str. 5, 90513 Zirndorf,

Tel: 0911 - 606705

Parkhotel Zirndorf, Am Achterplätzchen 5, 90513 Zirndorf,

Tel: 0911 - 609003

Hiermit wird bestätigt, dass Versicherungsschutz für Aikido besteht. Jegliche Haftung ist ausgeschlossen. / It is confirmed that an actual assurance for aikido is existing. We do not assume any liability.

Seminarort/seminar place: Turnhalle des TSV Zirndorf

Jahnstr. 1

90513 Zirndorf

Unterschrift/signature:



Badminton

Stefan Maschauer
Jakob-Wassermann-Str. 16 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 99 712
e-mail: badminton@tsv-zirndorf.de

Zirndorfer Badminton-Mannschaften starteten in die neue Saison!

Nach dem letztjährigen Klassenerhalt in der Bayernliga spielt die 1. Mannschaft geht es nun um das erklärte Saisonziel des Klassenerhaltes. Gleich zu Beginn der Saison steht das Team bereits mit dem Rücken zur Wand, nachdem das eigentliche Auftakt-Match kurzfristig wegen nicht kompletter Mannschaftsaufstellung abgesagt werden musste. Das Spiel wurde mit 2:0 Punkten u. 8:0 Spielen zugunsten der TG Veitshöchheim gewertet.

Daher waren die ersten „echten“ Matches für die Bibertstädter richtungsweisend. In der Saison 2015/2016 tritt die „Erste“ in leicht veränderter Besetzung an. Neben Martin Rövenstrunck, Bernhard Hutter und Thomas Doll greift dieses Jahr Stefan Maschauer, der aus der zweiten Mannschaft nachgerückt ist, an. Max Dorner steht jedoch nach wie vor als Ersatz zur Verfügung. Bei den Damen haben sich keine Veränderungen ergeben. Meike Hartenstein, Manuela Rövenstrunck und Pia Rehlinger gehen hier auf Punktejagd.

1. Mannschaft holt wichtige 2 Punkte!

Zum eigentlichen Saisonauftakt – das erste Match musste kampfflos abgegeben werden – holte die 1. Zirndorfer Badmintonmannschaft zwei wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt in der Bayernliga.

Nachdem im Samstagsspiel beim TSV Markttheidenfeld 2 sowohl Thomas Doll verletzungsbedingt, als auch Pia Rehlinger nicht dabei waren, stand am Ende der Partie ein ermüchterndes 3:5. Dabei war der Auftakt noch vielversprechend, da beide Herrendoppel von den Bibertstädtern in jeweils drei hart umkämpften Sätzen gewonnen werden konnten. Allerdings mussten dann das Damendoppel, das Dameneinzel sowie die beiden ersten Herreneinzel den Gastgebern überlassen werden. Hoffnung keimte nochmal auf als Edel-Joker Max Dorner, der diese Saison eigentlich nur Ersatz spielt, seine Begegnung deutlich für sich entschied. Im abschließenden Mixed fehlte jedoch Manuela Rövenstrunck und Bernhard Hutter das Quäntchen Glück und mit der 20:22 und 17:21-Niederlage stand man am Ende mit leeren Händen da.

Bereits einen Tag später stand beim TSV Niederndorf ein weiteres schweres Auswärtsspiel auf dem Programm. In der Vergangenheit waren die Zirndorfer bei den Herzogenaauracher Vorstädtern meist chancenlos. Diesmal mussten die Hausherren aber nahezu ihre komplette Mannschaft mit Ersatzspieler/innen auffüllen. Die Biberstädter nutzten die Gunst der Stunde zu einem vorher nicht eingepplanten doppelten Punktgewinn. Nach ungewohnt schwachem Auftakt doppel von Bernhard Hutter und Martin Rövenstrunck, holten Stefan Maschauer und Max Dorner den Punktausgleich im 2. Herrendoppel. Das anschließende Damendoppel sollte sich zum Schlüsselspiel der Partie entwickeln. Konnten die Gastgeber noch den ersten Satz für sich entscheiden, stellten Pia Rehlinger und Meike Hartenstein ihre Spielweise um und sicherten sich die beiden folgenden Sätze. Nachdem auch noch

Stefan Maschauer und wiederum Max Dorner ihre Einzel gewinnen konnte – die Niederlage von Martin Rösenstrunck fiel somit nicht weiter ins Gewicht – war schon der erste Punktgewinn der Saison gesichert. Pia Rehlinger machte den Spieltag durch ein ungefährdetes 21:14 und 21:7 im Dameneinzel perfekt, so dass durch den 5:3-Erfolg (das bedeutungslose abschließende Mixed sicherten sich die Hausherren) die ersten Punkte auf der Habenseite verbucht werden konnten.

Mit nunmehr 2:4 Punkten haben die Zirndorfer den Tabellenkeller verlassen und halten Anschluss an das untere Mittelfeld. Bereits am 24. und 25. Oktober stehen die nächsten Spiele an. Diesmal allerdings vor heimischem Publikum in der Jahnturnhalle in Zirndorf

Am 7. November ist dann der Aufsteiger BC Bayreuth um 15:30 Uhr zu Gast in Zirndorf und am 8. November geht es ebenfalls in der Jahnturnhalle um 10:30 Uhr im Lokalderby gegen ESV Flügelrad Nürnberg 3 auf Punktejagd.

Bernhard Hutter

Misslungener Saisonauftakt – neu formierte 2. Mannschaft startet unglücklich in neue Spielzeit

Mit 2 knappen Niederlagen musste sich die 2. Mannschaft des TSV Zirndorf in der Bezirksliga 2 zu Saisonstart begnügen. Gegen den Titelfavoriten vom ESV Flügelrad Nürnberg war man dabei nah an einer Sensation.

TSV 1860 Ansbach III – TSV 1861 Zirndorf II 6:2 (13:5)

Neu formiert startete die 2. Mannschaft des TSV Zirndorf in die 2. Saison in der Bezirksliga. Aus der vergangenen Saison blieben nur Astrid Schneider und Christl Flinta übrig. Ergänzt werden sie durch die Spieler der 3. Mannschaft der letzten Saison. Das Team um Mannschaftsführer Markus Burkhardt hat sich als Saisonziel somit den Klassenerhalt ausgegeben.

Schon im ersten Spiel gegen den starken Aufsteiger Ansbach III zeigte sich, dass es eine harte Saison werden wird. Das erste Herrendoppel Aron Mohr/Matthias Ganzleben verlor vor allem im 2. Satz unglücklich mit 12/21, 22/24. Doch das 2. Doppel Markus Burkhardt/Philipp Krenzer zeigte eine überraschend starke Leistung. Besonders Philipp Krenzer überzeugte ab dem 2. Satz durch starke Reaktionen im Abwehrspiel und überragende Übersicht bei der Spielgestaltung. Somit konnten die Zirndorfer sich den Punkt zum 13/21, 21/17, 21/10 sichern.

Denkbar knapp mit 20/22, 20/22 verloren im anschließenden Damendoppel Sabine Simon/Christine Domjanic. Mit ein wenig mehr Glück wäre in diesem Spiel die Zirndorfer Führung möglich gewesen. Doch vorerst zeigte sich die Klasse der Ansbacher Aufsteiger. Im 1. Herreneinzel hatte Aron Mohr beim 8/21, 7/21 leider recht wenig Chancen. Ein wenig knapper gab Christine Domjanic beim Dameneinzel (14/21, 14/21) den Punkt an die Gastgeber zum zwischenzeitlichen 1:4 ab. Die Aufholjagd für die Zirndorfer wollte Matthias Ganzleben starten. Er dominierte seinen Gegner beim 21/12, 21/14 in allen Belangen. Als auch Philipp Krenzer im 3. Herreneinzel den ersten Satz doch ein wenig überraschend mit 21/18 gewinnen konnte, keimte bei den Zirndorfern nochmals kurz Hoffnung auf. Leider kam er mit den Umstellungen im Spiel des Gegners nicht so recht klar und musste sich letztendlich in den weiteren Sätzen mit 11/21, 6/21 geschlagen geben. Im abschließenden Mixed kam die eigentlich eingespielte Paarung Sabine

Simon/Markus Burkhardt ebenfalls nicht wie gewohnt zum Zuge. Ein ums andere Mal machte vor allem die Ansbacher Dame durch ihr gutes Netzspiel Punkte für das Heimteam. Somit ging letztendlich auch dieses Spiel mit 12/21, 15/21 relativ deutlich an die Ansbacher, die die Begegnung somit mit 6:2 für sich entscheiden konnten.

ESV Flügelrad Nürnberg IV – TSV 1861 Zirndorf II 5:3 (13:5)

Motiviert durch die Verstärkung aus der letztjährigen 1. Mannschaft, Max Dorner, ging es ins Spiel gegen den Titelfavoriten vom ESV Flügelrad. Jedoch hatte sich auch der letztjährige Tabellenvierte aus Nürnberg mit einer neuen „Nummer 2“ bei den Herren sehr gut verstärkt. Somit gingen die Herrendoppel von Max Dorner/Aron Mohr (12/21, 13/21) und Matthias Ganzleben/Markus Burkhardt (13/21, 17/21) an die Gastgeber. Besser machten es die Zirndorfer Damen. Nach verlorenem 1. Satz (15/21) stellten Christine Domjanic/Astrid Schneider ihr Spiel um. Die somit erarbeitete Führung im 2. Satz gab ihnen die gewohnte Sicherheit im Spiel zurück und führte somit in den folgenden Sätzen mit 21/15, 21/13 zum Sieg für die Zirndorferinnen. Den Ausgleich zum 2:2 erzielte Christine Domjanic im folgenden Dameneinzel, das sie mit ihrem kämpferisch und läuferisch starken Spiel mit 21/18, 21/14 gewann.

Leider konnten die Zirndorfer Herren nicht an die Erfolge ihrer weiblichen Teamgefährten anknüpfen. Trotz starkem Spiel und teils hochklassigen, langen Ballwechsellern musste Aron Mohr mit 18/21, 18/21 mit einer sehr knappen Niederlage das Feld verlassen. Genauso knapp verlor Max Dorner, der leicht angeschlagen mit dem gleichen Ergebnis sein Spiel beendete (18/21, 18/21). Ungewohnte Schwierigkeiten hatte Matthias Ganzleben in seinem Spiel. Gegen den ebenfalls sehr erfahrenen Spieler von Flügelrad musste er letztendlich nach einem 14/21, 11/21 den Punkt bei den Hausherrn lassen.

Den dritten Punkt für die Zirndorfer holte an diesem Nachmittag im leider bedeutungslosen Abschluss-Mixed Sabine Simon mit ihrem Partner Markus Burkhardt beim 21/16, 21/18.

Erneute Niederlage am 2. Spielwochenende gegen Titelfavoriten

Zwei weitere Niederlagen mussten die Badmintoncracks vom TSV Zirndorf 2 hinnehmen. Dabei zeigte sich, dass der Aufstiegsanwärter aus Pleinfeld eine Nummer zu groß war

TSV 1861 Zirndorf II - 1.FC Pleinfeld 0:8 (3:16)

Zu Beginn konnten Aron Mohr/Matthias Ganzleben im ersten Herrendoppel das Spiel noch offen gestalten. Bis Mitte des ersten Satzes konnten sich die Gäste aus Pleinfeld nur knapp absetzen, bevor diese das Spieltempo nochmals erhöhten. Somit ging der



Rothenburger Str. 31 · Oberasbach · Tel. 0911 / 69 80 40

erste Punkt mit 14/21, 14/21 an die Gäste. Auch das 2. Herrendoppel mit dem noch leicht geschwächten Max Dorner und Philipp Krenzer wurde mit 12/21, 14/21 ähnlich deutlich an die Aufstiegsaspiranten abgegeben. Spannender machten es die Zirndorfer Damen Astrid Schneider/Christine Domjanic. Nach gewonnenem ersten Satz (21/18) wurde der 2. Satz nach hart umkämpften Ballwechseln mit 16/21 verloren. Im 3. Satz fanden jedoch die Pleinfelderinnen besser ins Spiel und konnten ihren Vorsprung mit 14/21 aus Heimsicht ins Ziel retten.

Viel Pech war bei den beiden ersten Herreneinzeln im Spiel. Nach zwei hart umkämpften Sätzen musste der gesundheitlich immer noch angeschlagene Max Dorner beim Stand von 11/21, 22/20 leider den 3. Satz kampflos abgeben. Ebenfalls mehr als unglücklich verlief das 2. Herreneinzel von Aron Mohr. Mit der bisher besten Saisonleistung erkämpfte er sich im 1. Satz eine 20:16-Führung. Leider musste er sich trotzdem noch mit 21/23 geschlagen geben. Auch im 2. Satz war das Spiel jederzeit ausgeglichen. Trotzdem ging auch dieser Satz mit 16/21 an die Gäste aus Pleinfeld.

Leider nicht viele Chancen hatten Astrid Schneider und Markus Burkhardt im Mixed. Sie mussten sich in 2 Sätzen (15/21, 16/21) ebenso wie kurz später Christine Domjanic gegen die extrem starke Pleinfelderin Carina Lutz (14/21, 15/41) geschlagen geben.

Stark spielte wiederum Philipp Krenzer im abschließenden 3. Herreneinzel auf. Nach verlorenem 1. Satz (12/21) kämpfte er sich zurück ins Spiel und nutzte ein ums andere Mal seine enorme Reichweite und Übersicht zum 21/16. Im abschließenden 3. Satz stellte sich der Pleinfelder Gegner auf die Spielweise des Zirndorfers besser ein, konnte somit den Entscheidungssatz knapp mit 18/21 auf das Gästekonto buchen, die somit deutlich mit 8:0 siegten.

TSV 1861 Zirndorf II – TSV Rothenburg 2000 I

2:6 (5:12)

Extrem ersatzgeschwächt musste sich die zweite Zirndorfer Mannschaft gegen die ebenfalls starken Rothenburger beweisen. Durch den Ausfall von 3 Herren kam diesen Spieltag zum ersten Mal seit Langem wieder ein früherer Mannschaftsspieler, Peter Gemeinhardt, zum Einsatz. Im 1. Herrendoppel hatten er und Markus Burkhardt erwartungsgemäß keine große Chance (11/21, 14/21), konnten jedoch das Rothenburger Doppel ein ums andere Mal überraschen und gekonnt ausspielen. Besser lief es im 2. Herrendoppel. Philipp Krenzer und Neuling und Ersatzspieler Manuel Höller überraschten ebenfalls positiv und machten die fehlende Erfahrung im Zusammenspiel durch großen Kampfgeist und Übersicht wett. Somit ging das extrem spannende und gute Spiel mit 23/21, 30/28 an die Zirndorfer.

Nicht richtig ins Spiel fanden die beiden Zirndorfer Damen im Doppel. Die Paarung Sabine Simon/Astrid Schneider mussten sich mit 10/21, 18/21 geschlagen geben. „Mit dem Spiel zufrieden, mit dem Ergebnis nicht“ war das Resümée von Markus Burkhardt nach dem doch recht deutlichen Ergebnis im 1. Herreneinzel. Der Mixedspezialist zog mit 14/21, 11/21 den Kürzeren. Ähnlich sah das Fazit von Astrid Schneider im Dameneinzel nach dem 13/21, 11/21 aus.

Wieder eine knappe Niederlage im 3. Satz setzte es für Philipp Krenzer im 2. Herreneinzel. Im Duell der „großen Spieler“ – beide um die 200cm – kam der Rothenburger Jakob Maisenbacher in den Sätzen 2 und 3 immer besser ins Spiel und gewann letztendlich mit 21/18, 13/21, 13/21 aus Zirndorfer Sicht. Ein Klasse Spiel lieferte danach der eigentlich noch recht unerfahrene Manuel Höller im 3. Herreneinzel. In den wenigen Monaten Trai-

ning in Zirndorf hat das Naturtalent inzwischen jedoch die nötige Übersicht und Erfahrung gewonnen. Überaus deutlich besiegte er den Rothenburger mit 21/11, 21/12 und sicherte nach dem Doppel somit den 2. Punkt für die Heimmannschaft. Im abschließenden Mixed verloren Sabine Simon/Peter Gemeinhardt mit 7/21, 13/21. Damit verließen die Zirndorfer leider mit einer 2:6-Niederlage die Halle

Weiter geht es mit zwei Auswärtsspielen am 24. Und 25. Oktober. Gegen den Tabellenvorletzten TSV Kleinschwarzenlohe muss ein Sieg gelingen, um das Saisonziel des Klassenerhaltes nicht frühzeitig aus den Augen zu verlieren. Ungleich schwieriger wird es gegen die 1. Mannschaft aus Neuendettelsau am Tag darauf.

Zum Hinrunden-Abschluss empfangen die Zirndorfer dann in heimischer Halle am 28. November um 15:00 Uhr den TSV Stein 2.

Markus Burkhardt

„Dritte“ in der Bezirksklasse auf Erfolgskurs

Nach dem letztjährigen Abstieg aus der Bezirksliga in die Bezirksklasse, lautet das Ziel, möglichst den direkten Wiederaufstieg zu erreichen.

Den Grundstein legte die Mannschaft bereits in den beiden ersten Spielen. Gegen Lauf 4 gab es zum Saisonauftakt ein ungefährdetes 6:2, wobei insbesondere das Dameneinzel nur knapp mit 18:21 und 20:22 an die gegnerische Mannschaft abgegeben werden musste. Lediglich das erste Herrendoppel musste den Laufer Gastgebern noch überlassen werden. Christian Weyermann machte es beim 21:19 im Entscheidungssatz sehr spannend, während alle weiteren Spiele die Zirndorfer souverän in jeweils zwei Sätzen gewannen.

ROSA
MINERALÖLE

Wir sind Energie seit 1926

Heizöl • Kraftstoffe •
Schmierstoffe • Feste und
alternative Brennstoffe •
Tankstellen • Pellets

eni

Schwabacher Str. 30
90513 Zirndorf
Telefon 0911 / 9 60 25 0
rosa-mineraloele.de

Im zweiten Spiel gegen den TSV 1846 Nürnberg 4 gab es sogar einen 7:1-Erfolg – und das mit drei Ersatzherren und einer Ersatzdame. Lediglich Verena Giese musste ihr Spiel der stark auftrumpfenden Gegnerin überlassen. Während Patrick Horstmann und Manuel Höller noch über die volle Distanz gehen mussten, holten sich die Bibertstädter alle weiteren Begegnungen jeweils in zwei Sätzen.

Bernhard Hutter

TSV Zirndorf 3 - ESV Flügelrad Nürnberg 5 3:5

Tabellenführung aus der Hand gegeben! Im zweiten Spielwochenende mussten die Zirndorfer gegen die starke Konkurrenz dieser Saison aus ESV Flügelrad 5 ran. Nach den Ausfällen (Krankheit, Urlaub) einiger Stammspieler in den letzten Spielwochenenden, war es wichtig, dass zum ersten Mal in der Standardaufstellung gespielt werden konnte. Während das zweite Herrendoppel Patrick Horstmann & Matthias Bayerlein wenig Probleme gegen die Gegner hatten, musste sich das erste Herrendoppel Christian Weyermann & Mario Fischer in einem knappen Dreisatzspiel geschlagen geben. Leider waren auch das Damendoppel mit Eva Beck & Marina Weyermann sowie das Mixed Matthias Bayerlein & Eva Beck und auch das dritte Herreneinzel mit Mario Fischer den Gegner unterlegen. Die letzten beiden Punkte holten sich dann aber wieder Patrick Horstmann und Christian Weyermann in den beiden Herreneinzeln. Ein Sieg hatte an diesem Tag nicht sein sollen und somit endete das Spiel knapp mit einer Niederlage für den TSV Zirndorf 3. Damit ist Zirndorf leider nicht mehr Tabellenführer, aber es gibt ja noch immer eine Rückrunde und es bleibt somit weiterhin spannend.

TSV Zirndorf 3 - ARSV Katzwang 3 6:2

Das Sonntagsmatch spielte die dritte Mannschaft gegen die dritte Mannschaft des ARSV Katzwang. Nachdem der Gegner nur mit drei Herren zum Spiel antrat, waren schon mal zwei Punkte sicher. Das darauffolgende erste Herrendoppel Christian Weyermann & Mario Fischer sicherte sich gleich den nächsten Siegpunkt. Das Damendoppel mit Eva Beck & Marina Weyermann hingegen war leider den starken Gegnerinnen aus Katzwang unterlegen. Der verlorene Punkt wurde aber gleich wieder durch die beiden Herreneinzel von Christian Weyermann und Mario Fischer gut gemacht. Im Dameneinzel musste sich Marina Weyermann in einem anstrengenden Match leider geschlagen geben. Das Mixed mit Eva Beck & Patrick Horstmann konnte wiederum das Spiel eindeutig für sich entscheiden, womit das Endergebnis 6:2 für den TSV Zirndorf 3 war. Mit den ersten Siegen konnte bereits eine gute Basis in der Saison gesichert werden. Ein möglicher Aufstieg ist somit weiterhin nicht auszuschließen.

Zum Abschluss der Vorrunde empfingen die Bibertstädter in der Jahnturnhalle am 28. November um 15:00 Uhr die 4. Mannschaft des TSV Stein.

Mario Fischer



Handball HG 2000

Stefan Nepf
Siedlerstr. 40B · 90513 Zirndorf
Tel. 60 68 48
e-mail: handball@tsv-zirndorf.de

Bayernligadamen weiter auf Erfolgskurs

HG Zirndorf – TSV Ottobeuren

29:21 (16:11)

Ohne Trainer Attila, der mit der Bayernauswahl unterwegs war, und ohne Häberer und Samac ging es am Samstag gegen den TSV Ottobeuren. Sicher kein leichtes Unterfangen, sind die Gäste mit je zwei Siegen und Niederlagen als Aufsteiger gut in die Bayernliga gestartet.

Davon ließen sich die Damen jedoch keineswegs beeindruckt und man konnte sich zu Beginn der Partie sofort auf vier Tore zum 7:3 absetzen. Vor allem der in dieser Saison in jedem Spiel konsequent gespielte Gegenstoß war das Mittel zum Erfolg für die Zirndorferinnen. Ausgangspunkt war, wie so oft, die starke Leistung von Franzi Ruzicka im Tor, deren Pässe von Blasch wie auch von Kammerer eiskalt verwandelt wurden. Auch die Anspiele von Rückraum Mitte auf Kreis zwischen Herberth und Kleinert waren ein Faktor, dass man den Abstand schnell auf sechs Tore anwachsen ließ (15:9). Aus dem Positionsangriff heraus war Fenn stets torgefährlich (6 Tore). „Sorgenkind“ der ersten Hälfte war wenn überhaupt die rechte Angriffsseite, konnte man von Rückraum rechts kein Tor erzielen, von Außen immerhin eins. So ging man nach solider Leistung mit 16:11 in die Halbzeitpause.

In Hälfte zwei war der Auftrag von Trainerin Ulli Kardos klar: Abwehr wieder präsenter und aggressiver stellen, im Angriff spielen bis sich eine 100% Chance ergibt. Zunächst konnte man den bequemen Vorsprung auch noch halten, dann jedoch schlichen sich kleine Unachtsamkeiten ein und der Gast aus dem Allgäu zeigte, dass er vor allem körperlich im 1 gegen 1 den Damen ordentlich zusetzen konnte. So ließ man den Vorsprung zweimal bis auf vier Tore schmelzen (20:16, 24:20), der Sieg schien jedoch nie ernsthaft gefährdet. Das gab Trainerin Kardos die Gelegenheit, auch einigen der Ergänzungsspielerinnen, wie v. Frankenberg oder Leschke, Einsatzzeit zu geben. Auch diese zeigten eine ansprechende Leistung, auch wenn sich im Zusammenspiel mit den Stammspielerinnen - vor allem in der Abwehr - noch einige Ungereimtheiten auftraten. Letztendlich



WIDMANN
Elektro-Unternehmen

Widmann GmbH

Hallstraße 4
90513 Zirndorf

Tel. 0911 / 60 63 06
Fax 0911 / 60 22 35

info@widmann.de
www.widmann.de

hatten die Zirndorferinnen zu jederzeit die Partie unter Kontrolle und man trennte sich mit 29:21.

Es spielten: Ruzicka; Pöppel, Kammerer (4), Fenn (9/3), v. Franckenberg, Weber (1), Kleinert (3), Herklotz (2), Pröpster, S., Leschke, Herberth (2), Blasch (7), Pröpster, A. (1)

Unglücklicher Ausgang bei den Herren

HG Zirndorf - Post SV Nürnberg

20:21 (9:11)

Starke kämpferische Leistung bleibt unbelohnt! Nach dem ersten Saisonsieg vergangene Woche in Wendelstein sollten die ersten 2 Punkte in eigener Halle folgen. Gegen die Lokalrivalen Post SV Nürnberg waren unsere Jungs besonders motiviert und begannen das Spiel von Beginn an hellwach. Die beiden Mannschaften spielten lange Zeit auf Augenhöhe und schenkten sich nichts. Zur Halbzeit stand es dennoch 11:9 für die Nürnberger.

Die Zirndorfer Mannschaft kämpfte sich in der zweiten Hälfte immer wieder heran, einige 100%ige Chance wurden aber liegen gelassen, aufgrund dessen Post 5 Minuten vor Spielende eine 21:18 Führung verzeichnen konnte. Unsere Erste ließ daraufhin in der Abwehr nichts mehr zu, durch einige Nervositäten in der Offensive und vergebene Möglichkeiten reichte es aber lediglich für ein 21:20 zum Schlusspfiff.

Dennoch ein herzliches Dankeschön an alle Fans für die großartige Unterstützung und Stimmung in der Halle.

Für die HG: Pfrengle, Goth (beide Tor), Nickl (4), Will (3), Tomko (3), Tschech (3/2), Bachmann (2), Keppeler (2), Dimper (1), Gawer (1), Kölbl (1), Maussner, Hirschsteiner

Vereinsgaststätte

JAHNSTUBEN

Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf, Tel. 0911-60 37 11

Pächterin: Bianca u. Carlos Goncalves

Fränkische Küche, Kurzgerichte für den Sportler!

Dienstag: Mittagsstammtisch mit wöchentlich wechselnden Gerichten nach Wunsch

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 11.00 - 14.00 Uhr Samstag 9.00 - 14.00 Uhr
17.00 - 22.00 Uhr 17.00 - 23.00 Uhr

Sonntag Ruhetag

2. Damen bleiben Spitzenreiter

HG Zirndorf II - TSV Rothenburg
19:13 (9:6)

Am Samstag den 17. Oktober trafen die Damen der HG Zirndorf II auf die Damen des TSV 2000 Rothenburg. Da die Trainer, B. Rösch und N. Jaschinski auf diverse Spielerinnen (krankheits- & verletzungsbedingt) verzichten mussten, konnte man mit lediglich zwei Auswechselspielerinnen antreten. Coach Rösch stellte, nach der Erwärmung, seine Schützlinge gut auf die Gegner ein und verdeutlichte dass auf gewisse Spielerinnen geachtet werden muss, bzw. diese früh attackiert werden sollen. Punkt 15 Uhr piff das Schiedsrichtergespann, H. Herbert & H. Krüger, die Partie an. Die Gäste hatten sogleich den besseren Start erwischt und konnten mit den ersten Angriffen gleich mit zwei Toren in Führung gehen. Die Abwehr der Haus-Damen hatte anfangs noch ein paar Abstimmungsprobleme was dazu führte, dass der Torerfolg den Gästen zu leicht gemacht wurde. Die Ansage von Coach Rösch, dass die einstudierten Übergänge gespielt und die Abwehr kompakt stehen solle, konnten die HGlerinnen leider nicht zu 100 Prozent umsetzen.



*Evi Vogt gewohnt dynamisch
(Foto Matthias Stenzel)*

Unser Bier könnt ihr haben, aber die Kirche bleibt im Dorf !



Zirndorfer. Das fröhliche Bier vom Land.

Anfangs konnte sich keine der beiden Mannschaften richtig absetzen, so hieß es gegen Mitte der ersten Halbzeit 4:4. Dann ging ein Ruck durch die Mannschaft und die Abwehr stand wesentlich kompakter und stabiler. Dadurch konnte die Damen der HGZ die Gäste aus Rothenburg etwas auf Abstand halten. Durch einige Auslösehandlungen und gute Einzelaktionen konnten die Damen der HGZ sich schließlich nach den ersten 30 Minuten einen 3-Tore Vorsprung erarbeiten. Die Anzeigetafel zeigte zum Halbzeitpfiff einen Stand von 9:6 an.

Nach der Kabinensprache, in der uns das Trainergespann Tipps sowohl für die Abwehr als auch für den Angriff gaben, gingen die Damen der HG mit erhobenen Köpfen auf das Feld zurück. Zu Beginn der zweiten Hälfte stand die Abwehr der HG Damen etwas kompakter, sodass ein 5:0 Lauf für die Gastgeberinnen möglich war. Somit zeigte die Anzeigetafel 14:6 an bevor die Gäste aus Rothenburg wieder zu einem Torerfolg kommen konnten. In den zweiten 30 Minuten war zu keiner Zeit die Führung der Heimmannschaft gefährdet. Kurz vor Ende der Partie führte man schließlich mit 9 Toren (19:10), doch durch leichtsinnige Fehler und einem Siebenmeter konnten die Rothenburgerinnen in den letzten Minuten noch 3 Tore erzielen. Durch zwei 2-Minuten-Strafen (eine unnötiger Weise) in den letzten Minuten, musste eine Feldspielerin sich ein grünes Torhütertrikot überziehen und die Feldspielerinnen zu viert agieren. Nach 60 Spielminuten ertönte schließlich die Sirene und das Spiel endete 19:13 für die HG Zirndorf.

Die Biberstädterinnen konnten sich somit 2 Punkte sichern und stehen nach dem dritten Saisonspiel immer noch Verlustpunktfrei auf dem 1. Tabellenplatz. Erwähnenswert ist, dass auf beiden Seiten alle bis auf einen Siebenmeter verwandelt werden konnten (HG: 10/9, TSV: 4/3). Die zweiten Damen bedanken sich für die zahlreiche Unterstützung in der Biberthalle und hoffen auf zahlreiche Zuschauer bei ihren nächsten Spielen.

FLASCHNEREI MEYER



Kleinstraße 1

90513 Zirndorf

Telefon (0911) 60 63 82

Isolier & Dacharbeiten



Leichtathletik

Walter Huber
Falkenstraße 21 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 45 72
e.mail: leichtathletik@tsv-zirndorf.de

Herbstmeeting in München am 20. September

Als am Wochenende die sechs TSV-Athletinnen in die bayerische Landeshauptstadt starteten, waren sie noch voller Tatendrang. Wollten sie doch die eine oder andere Bestleistung nochmals verbessern.

Diese Euphorie bekam bereits nach 60 Kilometern ihren ersten Dämpfer. Auf der Autobahn Richtung München verursachte ein umgekippter Gemüselastwagen einen kilometerlangen Stau. Die Zeit drängte und wurde immer knapper. Vom Auto zur Weitsprunggrube, so musste sich etwa Miriam Backer gefühlt haben, denn der TSV-Tross kam gerade einmal 15 Minuten vor dem ersten Start am Sportpark des MTV München an.



Bei nicht optimalem Wetter kämpften sich Yara Prusko (W13), Annina Adams, Miriam Backer, Selina Thiel, Zoé Brock (alle W15) und Lisa Keck (U18) durch den Wettkampf.

Den nächsten Dämpfer musste Selina hinnehmen. Im Sprint der W15 wurde ihre Zeit offensichtlich nicht gemessen, obwohl sie ist mit einem deutlichen Vorsprung vor dem Verfolgerfeld um Zoé im Ziel angekommen war.

Nichtsdestotrotz gab es dennoch ein paar Bestleistungen. So konnte Yara ihren Speer ganze 5,00 m weiter fliegen lassen, am Ende waren es 21,59 m. Zoé verbesserte ihre Sprintzeit um 4 Zehntel auf 14,25 sec. Auch Lisa's Weitsprung war trotz der miserablen Anlage eine neue Bestleistung mit 4,39 m.

Altenberger Schülerolympiade am 26. September Oberasbach

Am letzten Septemberwochenende machte sich die TSV-Armada ins benachbarte Oberasbach auf. Dort traf man sich traditionell (zum 26. Mal) zum Saisonabschluss für Jung und Alt.

Bevor am Nachmittag die Routiniers die Bahn bei ihrem Vierkampf zum Glücken brachten, war am Vormittag ein großes Teilnehmerfeld in der Kinderleichtathletik am Start. Allein in der Altersklasse U10 waren neun Mannschaften aus Mittelfranken am Start. Die Mannschaften waren aus Ansbach, Katzwang, Fürth, und Allersberg angereist.

Für die jungen Wilden ging es in einem kindgerechten 3-Kampf um die Wurst. Die Disziplinen waren zum Teil aus den zuvor besuchten Wettkämpfen schon bekannt und so konnten sich unsere beiden Teams in der U10 wacker schlagen. Nach der Weitsprungsstaffel, dem 40 m-Sprint, dem Heulerwurf und dem abschließenden Stadioncross über Stock und Stein befand sich TSV Zirndorf I auf einem sensationellen Platz 3. Lediglich gegen die Mannschaften aus Ochenbruck und Fürth war (noch) kein Kraut gewachsen. Das zweite Team rundete das Ergebnis mit dem siebten Platz ab.



Herzlichen Glückwunsch an Amelie Brandl, Veit Bestle, Patrick Berthold, Marc Röder, Susanna Paschold, Anna Tillmanns, Antonia Müller, Johanna Westphal, Hanna Roth, Yannis Spath, Tim Kraus, Jasmin Waber, Sebastian Rösch und Lorenz Bischoff.

Am Nachmittag fanden sich dann Selina Thiel, Yara Prusko, Emilia Lux, Susanna Bischoff und Daniel Dorant am Hans-Reif-Sportplatz ein.

Yara konnte ihre Bestleistung im Vierkampf auf 1589 Punkte schrauben. Großen Anteil hatte hier ihre Hochsprungleistung mit 1,38 m – dies bedeutete den Tagessieg in der W13.

Auch Susanna konnte ihre übersprungene Höhe auf 1,22 m steigern. Am Ende war es Platz 5 mit 1260 Punkten. Emilia kam mit 1168 Punkten auf Platz 6.

Ebenfalls eine Leistungssteigerung lieferte Selina ab. In allen drei technischen Disziplinen gelangen ihr am Ende der Saison nochmals persönliche Bestleistungen. Dies spiegelte sich dann auch im Endergebnis und der Platzierung wieder. Platz 1 mit 1773 Punkten.

Daniel schaffte es in der M 12 Altersklasse ebenfalls aufs Treppchen. Mit 1207 Punkten wurde er Zweiter.

Zirndorfer Stadtmeisterschaften im Laufen

Bei herbstlichem Oktoberwetter fanden am 10. Oktober wieder die alljährlichen Stadtmeisterschaften im Laufen statt. Wie schon in den Jahren zuvor, wurde der Stadtlauf von den beiden Grundschulen 1 und 2 dominiert. Insgesamt haben 165 Starterinnen und Starter im Eichenhain von Zirndorf um gute Platzierungen und den Schulpokal gekämpft.

Aus Sicht der Leichtathletikabteilung, gleichzeitig der Ausrichter der Veranstaltung, war es ein sehr erfolgreicher Wettkampf. Neben dem Vierfachsieg in der U10 durch Amelie Brandl, Johanna Westphal, Hanna Roth und Leonora Broll, konnten auch in den anderen Altersklassen Siege eingefahren werden. Darunter Lorenz Bischoff (U10), Antonia Müller (U10), Leonie Gilgenberg (U8) und Niklas Bayer (U12).



**Oberfürberg –
Wohnen am Waldrand**

PROJECT
Immobilien

KfW-70

stadtwald-gaerten.com
☎ 0911.43 92 99 155

INFO-CENTER:
Öffnungszeiten So. 12 – 14 Uhr

Oberfürberg:
2- bis 5-Zimmer-Eigentums-
wohnungen direkt am Fürther Stadtwald,
Tiefgarage, Lift, Blockheizkraftwerk u. v. m.



Die Kinder sind überwiegend für ihre jeweilige Schule gestartet. Es ging traditionell um den Schulpokal. Dieser ging auch dieses Jahr, wenig überraschend für die meisten Läuferinnen und Läufer, wieder an die Grundschule 1.

Besonders bedanken möchten wir uns bei den Helfern, Bei Andreas Heider, Gert Kohl, Herbert Rupprecht, Horst Grund, Marcus Grun, Walter Wenkryn und unserem Chefkordinator Walter Huber mit Barbara Huber. Ebenso gilt der Dank dem Läufersteam um Emilia Lux und Viola Leisner.

Ergebnisse

Bei den Nordbayerischen Seniorenmeisterschaften am 19. September in Wiesau hat Wolfgang Schoeppe in der M 65 Platz 2 im Hammerwurf (20,94 m) und Platz 4 im Diskuswurf (22,77 m) belegt.

Eine Woche später hat er in Wiesau an einem Werfer-Fünfkampf teilgenommen. 1888 Punkte bedeuteten in der Altersklasse M 65 Rang sieben.

Seine Leistungen: Hammer 20,11 m, Kugel 6,61 m, Diskus 22,88 m, Speer 20,97 m, und Gewicht 7,89m.

Marcus Grun

Bitte vormerken:

**Weihnachtsfeier mit Sportabzeichenübergabe
am Samstag, 12. Dezember 2015,
von 15:00 bis 18:00 Uhr in der kleinen TSV-Halle**



Ringen

Karin Jelito
Pilotystraße 29 · 90408 Nürnberg
Tel. 0911 / 31 83 45 oder 5 28 66 83
e.mail: ringen@tsv-zirndorf.de

Ringler des TSV momentan Tabellen-Fünfter

Bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe haben die Panther aus Zirndorf sechs Kämpfe in der Saison 2015 hinter sich und stehen nach drei Niederlagen und drei Siegen hinter Bamberg, Regensburg, Weißenburg und dem SC 04 Nürnberg auf Platz 5 der Tabelle in der Landesliga Nord, vor Bindlach II, Rehau und Bayreuth.

Die Abgänge von Vladislav Yarochshuk sowie Aznavur Sarkissian konnten nicht so schnell kompensiert werden, und auch das Fehlen von Niklas Persch macht sich immer mehr bemerkbar, in der letzten Saison noch ein Siegarant für die Zirndorfer. Mit Nico Neubert, der für Yarochshuk in der 57 kg Klasse antritt steht ein junger Aktiver aus der eigenen Jugend in der Mannschaft, der sich erst in die Landesliga einringen muss, aber jetzt schon ein hohes Potenzial erkennen lässt. Auch Andreas Romantzas, 61 und 66 kg, kam in das Team, er hatte in der letzten Saison seine Einsätze hauptsächlich in der 2. Mannschaft, ebenfalls ein junger Mann der sich in dieser Liga noch behaupten muss.

So startete man mit einem Auswärtskampf gegen den KSV Bamberg in die neue Saison, dort kam auch Nicolas Schütz zum Einsatz, ein erst 15 Jahre alter Jugendlicher, der in 86 kg meistens schon älteren bzw. erfahrenen Athleten gegenüber steht, aber Nico steht immer zur Verfügung und wird seinen Weg gehen, so trainingsfleißig wie er ist. Man konnte gegen die Bamberger Staffel, die sich extrem verstärkt hat, nur drei Kämpfe von neun ausgetragenen gewinnen, Talha Cakirgöz, Florian Dollmann und Sebastian Persch gingen als Sieger von der Matte. Die Niederlage mit 24:9, deutlich. Ein Kampf der in der Rückrunde auf heimischer Matte bestimmt anders ausgehen wird, und damit will ich sagen wenn die Zirndorfer optimal aufstellen können und alle Aktiven ihr volles Können abrufen ist für mich dieser Kampf noch nicht verloren.

Der erste Heimkampf Spannung pur, hatte man mit dem Aufsteiger AC Regensburg doch so einige Probleme, jedoch stand am Ende das Glück auf Zirndorfer Seite, so dass im letzten Kampf dieser Begegnung, Talha Cakirgöz 75 kg gr.-röm., mit einem Sieg über Matthias Schneeberger den Endstand von 20:17 erkämpfte. Die voran gegangenen Siege von Vladimir Lukaschewitsch, Enes Cakirgöz, Sebastian Persch und Florian Dollmann waren natürlich ebenfalls notwendig. Im zweiten Auswärtskampf gegen den RCA Bayreuth konnte man von einem Sieg der Panther ausgehen so dass ein Ergebnis von 10:28 nicht überraschte. Sieben Kämpfe von neun konnten gewonnen werden, Nico Neubert, Andreas Romantzas, Roland Menrath, Enes Cakirgöz, Talha Cakirgöz, Sebastian Persch und Maximilian Persch die Siegringer dieser Begegnung. Mit dem SC 04 Nürnberg hatte man im Heimkampf dann erhebliche Schwierigkeiten, die Mannschaft musste gegen den Aufsteiger umgestellt werden, da Sebastian Persch krankheitsbedingt fehlte, jedoch hatten auch einige Aktive der Zirndorfer Probleme ihr volles Potenzial abzurufen so dass man doch überraschend hoch mit 9:22 verlor. Vladimir Lukaschewitsch, Enes Cakirgöz

sowie Tim Kerscher, der gegen den ehemaligen Zirndorfer Aznavur Sarkissian antreten musste, gingen als Sieger von der Matte.

Am fünften Kampftag mussten die Panther in Weißenburg antreten, hier hatte man eigentlich, also zumindest ich, mehr erwartet als eine 25:12 Niederlage. 57 kg unbesetzt, und nur drei gewonnene Kämpfe so kann man in der Landesliga nicht bestehen wenn man bedenkt dass auch Weißenburg Aufstellungsprobleme hatte. Vladimir Lukaschewitsch, Philip Kerscher und Talha Cakirgöz konnte für Zirndorf punkten. Auch dieser Rückkampf muss anders verlaufen, wenn das Team um die beiden Trainer Christian Götz sowie Sebastian Persch in Idealbesetzung antreten kann.

Im nachfolgenden Heimkampf hatte man den ASC Bindlach II zu Gast, die Bindlacher in dieser Saison mit erheblichen Aufstellungsproblemen, geschuldet den Umstand die Verletzungsmisere ihrer Bundesligamannschaft, hatten gegen diesmal gut aufgestellt und vor allen motivierten Zirndorfern keine Chance und man siegte mit 24:11. Nico Neubert, Vladimir Lukaschewitsch bisher unbesiegt, Enes Cakirgöz, Andreas Romantzas, Sebastian Persch und Christian Götz sicherten den Sieg für die Panther.

Die Mannschaft hat jetzt noch einen Heimkampf gegen Rehav am 24.10.2015 zu bestreiten dann beginnt die Rückrunde, ebenfalls mit einem Kampf auf eigener Matte, gegen den Tabellenführer Bamberg, 31.10.2015 Kampfbeginn 19:30 Uhr. Ob die Stilumstellung in den verschiedenen Gewichtsklassen den Zirndorfern entgegen kommt wird man sehen, ohne einen Schwergewichtler, Tim Kerscher wird dann im Halbschwergewicht gr.-röm., antreten, was einige Umstellungen in der Mannschaft zur Folge haben wird, oder ob Maximilian Persch dieser schwierigen Aufgabe gewachsen ist bleibt noch offen. Man wird von Kampf zu Kampf entscheiden müssen, wie die Mannschaft gestellt wird und wer natürlich auch zur Verfügung steht, nicht immer hat man alle Mann an der Matte.

Mit Bayreuth, 14.11.2015 und Weißenburg 28.11.2015, Kampfbeginn 19:30 Uhr, hat man noch zwei weitere Heimkämpfe. In der Liga wird noch einiges passieren, da auch die anderen Teams nicht immer in Bestbesetzung antreten können, so dass man in der Tabelle schon noch weiter nach vorne rücken kann, mit dem Abstieg sollte man jedoch nichts zu tun haben. Allerdings wird man um eine Neuausrichtung des Teams sowohl in der Trainerfrage als auch dem besetzen einzelner Gewichtsklassen, wobei nach wie vor im Vordergrund stehen muss mit Ringern aus eigenen Reihen anzutreten, nicht umhin kommen.

Es gibt also jetzt schon einiges zu tun für die Verantwortlichen der Ringerabteilung um in der Saison 2016 wieder ganz vorne mit zu kämpfen, oder mit dem Ziel Aufstieg in die Bayernliga. Man wird sehen, zu viele Faktoren müssen berücksichtigt werden, und Unvorhersehbares kann ganz schnell zu einem anderen Saisonverlauf führen als man vorher geplant hat, sowohl positiv als auch negativ. Der Blick muss nach vorne gerichtet werden, und so erfolgreich wie die Kämpfer des TSV in den vergangenen Saisons waren, soll es auch weiter gehen, der Teamgeist sollte gestärkt sein auch durch Niederlagen, nicht nur beim Siegen. Das soll es für diesmal bis zur nächsten Ausgabe gewesen sein.

Ein Termin zum vormerken:

WEIHNACHTSFEIER, Sonntag, 13.12.2015, kl. Jahnsporthalle. Näheres demnächst.

Der Mattenmann



Schwimmen & Triathlon

Stephan Scharf
Mohnweg 4 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 12 67
e-mail: schwimmtriathlon@gmail.com



Piratentriathlon und Herzoman – Neun Siege an einem Wochenende

Beim Amberger Piratentriathlon, bei dem sich Ende Juli Einsteiger und „Profis“ treffen war es diesmal nicht so heiß wie in den letzten Jahren. Der Rennverlauf war dafür umso heißer und die Zirndorfer Trikids kassierten wieder mal die meisten Podestplätze

Zunächst ging es recht putzig los. Die Schüler D, die sieben und achtjährigen absolvierten einen Swim and Run mit 50m Schwimmen und 200m Laufen. Wobei alleine schon der Weg aus dem Kurfürstenbad zu den Laufschuhen in der Wechselzone über 100m lang war. Diana Satsevich war mittendrin und kam als sechstes Mädchen ins Ziel.



5 Siege und jede Menge Stockerlplätze holten die Trikids beim Piratentriathlon in Amberg


OPTIK RANK
Experten in Sachen Augenoptik
Zirndorf – Nürnberger Straße 3

Nürnberger Straße 2
Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 19

FASSUNGEN
GLÄSER
SONNEN-
BRILLEN

Bei den Schülern C über 100m Schwimmen 3km Mountainbike fahren und 400m Laufen waren Jann Spengler bei den Jungs und Jana Gömmel bei den Mädchen die mit Abstand schnellsten der 30 Starter. Luna Schöb erbeutete den 10. Platz und konnte ebenfalls das begehrte Finisher T-shirt überstreifen.

Bei den Jungs der Schüler B über etwa die doppelte Strecke kamen Jan und Tim Semmler als jüngerer Jahrgang jeweils auf den zweiten und den dritten Platz. Finn Schöb wurde sechster. Bei den Mädels gelang Lena Gömmel der Sprung nach ganz oben auf das Siegerpodest.

Noch einen drauf setzte Fenja Sommer bei den Schülern A. Über 300m Schwimmen 9km Mountainbike und 2km Laufen beherrschte sie das komplette Feld einschließlich der Jungs. Nachdem sie über den Winter auch ihre Schwimmschwäche ausgemerzt hat, lieferte sie Bestzeiten in allen drei Disziplinen ab. Franka Spengler, Luana Liegat und Yana Satsevich rundeten das tolle Ergebnis der Mädchen mit den Plätzen 4, 5 und 7 ab. Wie die drei letztgenannten war auch Paul Keller der jüngere Jahrgang. Er holte sich bei den Jungs ungefährdet den Siegerpokal.

Wenig Zeit zum ausruhen:

Am späten Nachmittag ging dieser schöne Wettbewerb bei dem alle Teilnehmer geehrt wurden zu Ende. Doch Fenja, Luana und Paul hatten nicht viel Zeit sich zu erholen. Bereits am nächsten Morgen 08:30 Uhr fiel beim Herzoman der Startschuss im Herzogenauracher Freibad über 200m Schwimmen 10km Rennrad fahren und 2,5km Laufen. Gespannt waren Athleten, Eltern und Trainer wie die drei 12 und 13-jährigen diese Doppelbelastung wegsteckten.

Trainer Tobi wusste, dass sie extrem gut vorbereitet waren, doch dass es so gut lief hatte auch er nicht erwartet. Fenja und Paul deklassierten förmlich ihre Konkurrenz um jeweils zweieinhalb Minuten. Luana wurde sechste. Bei den Jungs gelang mit Manuel Sponsel als zweiten sogar noch ein Doppelsieg.

Im Rennen der Jugend B über die gleiche Strecke ging Micha Grosch an den Start. Mit seinem dritten Platz wurde er auch dritter in der Gesamtjugendwertung und mit Paul und Manuel gewannen die Zirndorfer auch den ersten Platz in der Mannschaftswertung der Jungs.

Über die doppelte Strecke (400/20/5) gingen die Jugendlichen A (Jahrgang (98/99) an den Start. Jana Colotti präsentierte sich überraschend stark und hat die Wertung gewonnen. Fabian Ziegler wurde dritter.



Platz 1 für Paul und Fenja, Platz 2 für Manuel (li.) beim Herzoman

Bitte vormerken

Unsere **Weihnachtsfeier** am **Sonntag, den 6.12.**, ab 14:30 Uhr in den Jahnstuben

Vereinsmeisterschaft am **Samstag, 21.11.**, ab 10 Uhr in Dietenhofen



Skiclub

Udo Richter
Saturnstr. 6 · 90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 37 98
e-mail: skiclub@tsv-zirndorf.de

Skibasar am 7. / 8. November 2015

in 90513 Zirndorf, Jahnstraße 2, kleine TSV-Halle, Eingang: Am Eichenhain

Am **Samstag, 7. November**, von 13.00 bis 16.00 Uhr, ist nur ANLIEFERUNG der Gegenstände!

Selbstverständlich müssen die angebotenen Sportartikel noch voll funktionsfähig sein und den aktuellen Sicherheitsanforderungen entsprechen, denn „museumsreife“ Stücke will niemand kaufen. Jeder „Abgebende“ nennt den Verkaufspreis. Gerne berät das Skibasar-Team auch bei der Verkaufspreisfindung.

Am **Sonntag, 8. November**, von 13.00 bis 16.00 Uhr, findet der VERKAUF statt.
Einlass bis 15.30 Uhr.

Gekaufte Ski werden kostenlos eingestellt, wenn der Ski beim Skibasar gekauft wurde!

Die Rückgabe der nicht verkauften Gegenstände bzw. die Auszahlung des Geldes bei Verkauf erfolgt ebenfalls am Sonntag von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Ansprechpartner:

Udo Richter, Abteilungsleiter Skiclub im TSV 1861 Zirndorf e.V.,
Saturnstr. 6, 90522 Oberasbach, Tel. 0911 69 37 98.

Und hier noch einen speziellen Hinweis an alle, die sich für (den) Eislauf (in Zirndorf) interessieren:

Dank tatkräftigen Einsatzes eines kurzfristig und gezielt für diesen Zweck gegründeten Organisations-Teams aus dem bereits von bzw. unter Herrn OB Virgilio Röschlein gegründeten „Kunsteisbahn Fördervereins Zirndorf“, ist es gelungen, den Zirndorfer Stadtrat zu einer Rück- / Wiederaufnahme des Stilllegungsbeschlusses zur Eislaufbahn Zirndorf zu bewegen und dadurch im September 2015 (zunächst) einer Fortführung des Eislaufbetriebes in der Saison 2015/16 mit einer deutlichen Mehrheit von 14 : 10 Stimmen sein Placet zu geben.

Wir sprechen an dieser Stelle dem Stadtrat Zirndorf unseren eissportlichen Dank aus.

Liebe Leser: Bitte beachten Sie beim Ski-Basar am 7. und 8.11.2015 unser TSV Zirndorf 1861 Angebot an Schlittschuhen und Eissport-Kleidung, - Helmen und – Material und bekräftigen auch Sie auf diese Weise dem Stadtrat Zirndorf, die richtige Entscheidung getroffen zu haben, denn nur, wenn die Eisbahn starken Zuspruch erhält, kann sie sich für die Stadt Zirndorf auch rechnen.

Hermann Hohm

Herbstwanderung in der Hopfenregion Spalt



Für Sonntag, den 18. Oktober 2015, hatte der Skiclub zu seiner turnusmäßigen Herbstwanderung eingeladen. Unser Wanderführer Max Wacker hatte eine abwechslungsreiche Tour durch die herbstlichen Wälder und Felder nördlich von Spalt ausgesucht: Von Massendorf über Mosbach nach Güsseldorf zum Mittagessen und zurück nach Massendorf.

Leider spielte das Wetter an diesem Sonntagmorgen nicht so mit wie gewünscht. Noch am Samstag davor riss die graue und feuchte Wolkendecke gegen Mittag auf und die Sonne konnte hervorspitzen. Auf so ein Wettergeschehen hofften wir auch am Sonntag, aber der Wunsch wurde leider nicht so ganz erfüllt. Am Morgen regnete es hörbar auf die Abdeckung der Balkonbrüstung vor unserem Schlafzimmerfenster, aber schon bei der Abfahrt gegen 9 Uhr ließ der Regen nach und bei Erreichen des Wanderparkplatzes am südlichen Ortsausgang von Massendorf um 10 Uhr hatte der Regen fast aufgehört. 18 Wanderfreunde hatten sich nicht von dem Wetter abhalten lassen und konnten Max auf die Wanderung folgen.

Die Herbstfärbung hatte ihre Pracht mit gelben, roten und braunen Blättern voll entfaltet, die roten Hagebutten schimmerten aus dem noch grünen Blattwerk und kleine gelbe Pilze (leider keine Pfifferlinge!) säumten den Weg. Reizker und Fliegenpilze tauchten auf und auch ein Pilzsucher mit einem Spankorb kreuzte den Weg. Nach dem Regen konnten wir die frische, saubere Waldluft tief einatmen. Nach ca. zwei Stunden hatten wir Mosbach erreicht. Das dortige Wirtshaus, der Gasthof Stache mit einer mächtigen Kastanie im Hof, hatte wegen Betriebsurlaub geschlossen. Jedoch hatte Max für uns in Güsseldorf (nicht Düsseldorf!) Plätze reserviert. Nach einer Dreiviertelstunde, vorbei an dem alten, außerhalb des Ortes gelegenen Engelhof (gebaut 1822, steht über der Eingangstür), hatten wir Güsseldorf erreicht. Unter den Steildächern vieler Hofhäuser sind vier bis fünf Dörrböden zum Trocknen der Hopfendolden eingebaut. Die Hopfengärten waren natürlich alle bereits abgeerntet, nur die Ranken lagen noch teilweise am Boden.



Max hatte für uns im Gasthaus „Zur Einkehr“, bewirtschaftet von der Familie Forster, im Nebenzimmer Plätze reserviert. Hier befand sich früher die Küche und der große Küchenherd steht heute noch an der Wand und wird bei besonderen Gelegenheiten, wie z.B. beim Gänsebraten, noch genutzt. Jeder konnte sich sein Gericht aus der Karte aussuchen, vom Karpfen über Braten bis zu Wildgerichten, nicht zu vergessen die Suppen oder auch die Nachtische.

Der Rückweg nach Massendorf war dann entschieden kürzer, so dass wir uns gegen Halbvieruhr auf dem Parkplatz wieder verabschiedeten. Wir danken Max Wacker für die Planung und Durchführung der Herbstwanderung und hoffen auf sonniges Herbst-Wanderwetter beim nächsten Mal.

Udo Richter



JÖRG RAPPSILBER

Maurermeisterbetrieb

**Wir machen fast alles,
einfach anrufen!**

**Fabrikstr. 15
90579 Langenzenn
Telefon 09101 - 88 01
Mobil 0175 - 4 10 52 66**



**TÜVRheinland®
PersCert**

Geprüfte Qualifikation als SV
für die Erkennung, Bewer-
tung und Sanierung von
Schimmelpilzbelastungen
Maurermeister Jörg Rappsilber



Tennis

Paul Bräunlein
Parkstraße 14 · 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 60 41 52
e-mail: tennis@tsv-zirndorf.de

Letzter gemeinsamer Outdoor-Spess in 2015:

3.10.2015: Tag der Deutschen Einheit..., aber auch Schleifchenturnier der Tennisabteilung. Beides bei genialem Sonnenschein und fast sommerlicher Temperatur. Der „harte Kern“ der Tennisler bei ultimativem Aufschlag – auch eine Einheit!? 17 Tennisfreunde/innen trafen sich zum letzten offiziellen „Aufschlag“ in 2015 auf dem Sandplatz.

Unsere Heidi und die Dorit verwöhnten uns wieder nach Strich und Faden mit Butterbrezen, verschiedenen Kuchen, Kaffee und einer feinen Kürbissuppe (wer das Rezept will, bitte melden).

An dieser Stelle muss ich schuldbewusst eingestehen, dass ich Dorit bei unserem Bericht über Asch völlig zu erwähnen vergessen hatte. Das war wirklich kein Mangel an Wertschätzung!! Obwohl sie sich wie die anderen Frauen selbstlos engagiert hatte, habe ich sie total vergessen – mea culpa.

Doch weiter zum Schleifchenturnier:

Nach einem Glas Sekt/Orangensaft wurde versucht Paarungen für Doppel durch Kartenziehen auszulosen. Der erste Versuch endete etwas im Chaos, doch der zweite Anlauf war erfolgreich.

Der Wettergott war uns geneigt und so wurde unentwegt bis zur Dämmerung gespielt.

Bis auf ein paar zum Schluss etwas zähe Brezen wurde auch alles verzehrt.

Ein wunderschöner Tennismittag ging zu Ende...



Peter König
Sanitär- und Heizungstechnik
Siedlerstraße 26 · 90513 Zirndorf
Telefon (09 11) 60 19 95
Telefax (09 11) 60 68 68

Sanitär, Bäder,
Heizung, Solartechnik,
Beratung, Planung,
Ausführung und Kundendienst
Störungsnotdienst



stadtwerke zirndorf

Strom | Gas | Wasser | Fernwärme

Immer gut versorgt - alles aus einer Hand

Als regionaler Anbieter für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme stehen wir nah am Puls unserer Region.

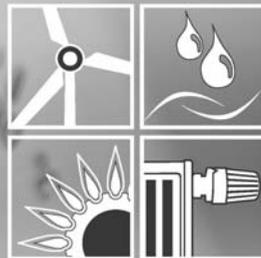
Mit 24-stündig erreichbarem Entstörungsdienst und schnellen Reaktionszeiten halten wir unsere Region „am Laufen“.

Und mit zuverlässiger Energie- und Wasserversorgung aus einer Hand hört es natürlich nicht auf. Nutzen Sie gerne auch unsere Beratungsmöglichkeiten und Förderprogramme.

Service und Informationen unter einem Dach

- Kostenlose Tarif-, Preis- und Anschlussberatung für Strom, Erdgas, Wasser und Fernwärme
- Kompetente Beratung zu Ihren Energie- und Wasserabrechnungen
- Verleih von Energiemessgeräten an unsere Kunden
- Informationen über Energieeinsparpotenziale
- Informationen rund um das Thema Erneuerbare Energien

*regional
persönlich
nah*



Stadtwerke Zirndorf GmbH
Schützenstraße 12

90513 Zirndorf

Tel.: 0911 60806-333
Fax: 0911 60806-9333
info@stadtwerke-zirndorf.de
www.stadtwerke-zirndorf.de

ENTSTÖRUNGSDIENST
24 Stunden erreichbar

Strom - Gas - Wasser - Fernwärme
Tel.: 0911 609041

Beitragssätze**TSV 1861 Zirndorf a.V.**

Jahnstr. 2, 90513 Zirndorf Tel. 0911/606080 / Banderbacher Str. 61 90513 Zirndorf Tel. 0911/608204

Beitragssätze Hauptverein TSV 1861 Zirndorf a.V. (ab 01.01.2014)

pro Monat

Beitragseinzug : vierteljährlich

Erwachsene	12,50 €
Rentner und Pensionisten (unter 65 Jahre gegen Nachweis)	6,00 €
Familienbeitrag, mind. 2 Elternteile und 1 Kind bis zum 18. Lebensjahr	25,00 €
Kinder bis zum 14. Lebensjahr	6,00 €
Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr	7,00 €
Schüler und Studenten ab 18 Jahren (gegen jährlichen Nachweis)	7,00 €

Kündigungsfrist - jeweils 6 Wochen zum Jahresende

ADRESSEN:**TSV 1861 / 1. Vorstand**

Friedrich Großhauser, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 96 08 20

Geschäftsstelle

Günter Neff, 2. Vorstand, Tel. 60 60 80
Mobil 0175 / 704 06 34

Kassier

Herbert Engelhardt, Schulstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 11 58
E-Mail: kassier@tsv-zirndorf.de

Vereinsjugend / Ansprechpartner

Günter Neff, Tel. 60 84 82 od. 60 60 80
Walter Huber, Tel. 69 45 72

Vereinsgaststätte

Carlos & Bianca Goncalves, Jahnstr. 2
90513 Zirndorf, Tel. 60 37 11

Aikido

Frank Pott, Richard-Wagner Str. 14
90513 Zirndorf, Tel. 0176 / 82 09 23 33

Badminton

Stefan Maschauer, Jakob-Wassermann-Str. 16
90513 Zirndorf, Tel. 60 99 712

Fußball

Harald Schneider, An der Weinleithe 5
90513 Zirndorf, Tel. 0151 / 64 30 34 38

Handball HG 2000

Stefan Nepf, Siedlerstr. 40B
90513 Zirndorf, Tel. 60 68 48

Leichtathletik

Walter Huber, Falkenstr. 21
90522 Oberasbach, Tel. 69 45 72

Ringen

Karin Jelito, Pilotystraße 29,
90408 Nürnberg, Tel. 528 66 83

Skiclub

Udo Richter, Saturnstr. 6
90522 Oberasbach, Tel. 69 37 98

Schwimmen / Triathlon

Stephan Scharf, Mohnweg 4
90522 Oberasbach, Tel. 0911 / 69 12 67

Tennis

Paul Bräunlein, Parkstr. 14
90513 Zirndorf, Tel. 60 41 52

Volleyball

Jörg Schreiner, Rosmarinweg 7
90768 Fürth, Tel. 756 83 06

Herz-Sport-Gruppe

Helmut Pflaum, Weimarer Str. 16
90522 Oberasbach, Tel. 60 33 99

Abteilungsübergreifende Angebote**Vorschulkinderturnen / Mutter-Kind**

Mi., 14.15 – 16.30 Uhr, kl. Jahnturnhalle
Eva Schmidt, Tel. 09127/57 08 89

Rückenfitness

Di., 16 – 17 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Geli Hoffmann, Tel. 60 19 76

Gymnastik Senioren

Mi., 19 – 20 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Horst Grund, Tel. 69 23 07

Internet Adresse (Homepage): Zugriff zu allen Abteilungen: www.tsv-zirndorf.de

e.mail: zuerst Name der Abteilung eingeben (z.B. kasse, pressewart oder volleyball usw.)

dann: @tsv-zirndorf.de (Text wird automatisch an Empfänger weitergeleitet)

Wir gratulieren zum Geburtstag

den Ehrenmitgliedern

19.11.	Herrmann Manfred	05.12.	Bucher Horst
20.11.	Vogel Heinz	07.12.	Popp Leonhard
22.11.	Weidner Günter	14.12.	Müller Klaus
23.11.	Winkler Hermann		

den Mitgliedern

16.11.	Forcher Thomas	29.11.	Ehm Betty	08.12.	Schuh Bernhard
	Örterer Astrid		Neumann Michael	09.12.	Ament Birgit
	Tust Kathrin		Schererz Thomas		D'Orfeo Alina
	Tust Kathrin		Scherzer Georg		Herget Heidemarie
17.11.	Fritsch Markus	30.11.	Auerochs Robert		Reichel Jan Dirk
	Mosandl Gisbert	01.12.	Dietz Thorsten		Sagmeister Johannes
	Rövenstrunck Martin		Gemeinhardt Peter		Seyller Peter
	Waßner Angelika		Junghaus Sascha	10.12.	Barnikel Jochen
18.11.	Blümhuber Alisia	02.12.	Hilliges Eckhard		Schwalb Helmut
19.11.	Müller Stefanie		Röder Anneliese		Zeiber Udo
20.11.	Grötsch Birgit		Wacker Friedrich	11.12.	Lüftenegger Klaus
	Guttenberger Eva	03.12.	Weniger Christl		Plöching Stefan
	Persch Sebastian		Weyermann Christian	12.12.	Fuchs Hans
21.11.	Grüner Sonja	04.12.	Batroff Jürgen		Mundt Johannes
	Popp-Nowak Paul		Harbeck Philipp		Rauch Peter
	Schmidt Katrin		Herm Stefan	13.12.	Gierer Jörg
22.11.	Grötsch Jürgen		Hufnagel Robert		Guttenberger Iris
	Konal Kemal		Jantschek Jan		Käferstein Horst
	Reinhardt Peter		Studtrucker Helga	14.12.	Bayer Bernd
	Schomberg Irene		Wellhöfer Helga		Hartig Brigitte
23.11.	Bayer Brigitte	05.12.	Fuckerer Walter		Marr Christopher
24.11.	Maisch Monika		Hummelmann Rolf		Richter Udo
	Marx Erich		Weil Rüdiger		Sponsel Carmen
	Zintl Christopher	07.12.	Hufnagel Peter		Vollmar Lisa
25.11.	Groh Sarah		Junghaus Anna Maria	15.12.	Matyssek Edmund
26.11.	Scheidig Jennifer		Krüger Luca		Papp Christian
27.11.	Forster Werner		Langbein Horst		Retsch Nina
	Odisseas Palaskas		Rhau Hannelore		Wilhelm Andreas
	Tschierschwitz Andreas		Studtrucker Anneliese		
28.11.	Dollmann Florian	08.12.	Danesh Zeinali		
	Ertel Judith		Krieblin Sascha		
	Pietig Rita		Schmidt Maximilian		



Matthias Prießnitz, Leiter
der Geschäftsstelle Zirndorf

Meine Sparkasse. Gut für Zirndorf.

Mit 800 Arbeits- und Ausbildungsplätzen sind wir einer der größten Arbeitgeber in Stadt und Landkreis Fürth. Jahr für Jahr unterstützen wir mehr als 1.600 Einrichtungen und Vereine in der Region. Über die Öffnungszeiten unserer Geschäftsstellen hinaus bieten wir Ihnen nach Vereinbarung Beratungstermine von 8.00 bis 20.00 Uhr an - gerne auch bei Ihnen zu Hause.

Das finde ich gut. Und Sie?



Sparkasse
Fürth
Gut seit 1827.

info@sparkasse-fuerth.de · Telefon (09 11) 78 78 - 0 · www.sparkasse-fuerth.de